



### **Boreif Rose, Hechtrose**      *Rosa glauca*

Auch: „Rotblättrige Rose“, bis 1.5 m hoher Strauch.

- Blüten:** Mai / Juni, dunkelrosa mit schmalen Blütenblättern.
- Blätter:** Blaugrün oder kupferrot überlaufen.
- Zweige:** Dunkelrot mit wenigen, leicht gekrümmten Stacheln.
- Früchte:** Kugelige, rotbraune Hagebutten.
- Menschen:** Verarbeiten die Früchte zu Konfitüre oder Mus. Rosenblätter für Tee, Konfitüre, Likör oder Kosmetik.
- Tiere:** Offene Blüten für Insekten aller Art. Früchte als Herbst- und Winterfutter für Vögel.



### **Hundrose**      *Rosa canina*

Auch: „Heckenrose oder Hagrose“, bis 3 m hoher Strauch.

- Blüten:** Mai / Juni, hellrosa mit stark gelben Staubblättern. Kelchblätter nach dem Blühen zurückgebogen.
- Blätter:** Beidseits kahl, einfach oder doppelt gezähnt.
- Früchte:** längliche, leuchtend rote Hagebutten.
- Menschen:** Verarbeiten Früchte zu Konfitüre oder Mus. Rosenblätter für Tee, Konfitüre, Likör oder Kosmetik.
- Tiere:** Offene Blüten für Insekten aller Art. Früchte als Herbst- und Winterfutter für Vögel.



### **Reichstachelige Rose**      *Rosa spinosissima*

Auch: Bibernelle, *Rosa pimpinellifolia*.

Bis 80 cm hoher Strauch.

- Blüten:** Mai / Juni, weiss bis cremefarbene Blütenblätter.
- Blätter:** Oval, einfach gezähnt. Unterseits heller.
- Früchte:** Schwarze, kugelige Hagebutten .
- Menschen:** Verarbeiten die Früchte zu Konfitüre oder Mus. Rosenblätter für Tee, Konfitüre, Likör oder Kosmetik.
- Tiere:** Offene Blüten für Insekten aller Art. Früchte als Herbst- und Winterfutter für Vögel.



### **Apfelrose**      *Rosa villosa*

Bis 1.5 m hoher Strauch mit geraden bis 1 cm langen, am Grunde stark verbreiterten Stacheln.

Blüten:            Mai / Juni, dunkelrosa, herzförmig.

Früchte:          leuchtend rote Hagebutten mit Borsten.

Blätter:           Auf der ganzen Unterseite mit Stieldrüsen bedeckt.

Menschen:        gesund, Vitamin C-haltig.

Schale roh oder gekocht zu Mus und Konfitüre.

Tiere:             Insekten, Käfer, Schmetterlinge, Früchte im Winter für viele Vögel.



### **Feld-Rose**      *Rosa arvensis*

Bis 1 Meter hoher Strauch mit schlaffen Zweigen und schwach gebogenen Stacheln. Kriecht gerne dem Boden nach, auch über Mauern und Zäune.

Blüten:            Juni. Blütenblätter weiss, Kelchblätter ganzrandig, nach dem Blühen zurückgebogen.

Blätter:            Unterseits mattgrün.

Früchte:          dunkelrot, kahl, länglich.

Menschen:        Gesund, Vitamin C-haltig, Kerne mit Härchen beim Rohverzehr entfernen.

Schale roh oder gekocht zu Mus und Konfitüre.

Tiere:             Insekten, Käfer, Schmetterlinge, Früchte im Winter für viele Vögel.



### **Kornelkirsche**      *Cornus mas*

Auch „Tierlibaum“ genannt, weil er viele Käferarten und andere Insekten beherbergt.

Blüten:            Gelbe, kleine Blüten, sehr früh im Frühjahr vor dem Blattaustrieb.

Blätter:            Breit lanzettlich, bis 8 cm lang mit bogig verlaufenden Seitennerven.

Früchte:          Ovale, kirschenähnliche Früchte mit einem Stein.

Menschen:        In voller Reife roh essbar oder für Gelee verwendbar.

Tiere:             Blüten sind sehr wichtig als Nahrung für frühe Insekten, Früchte für Vögel.



### **Rote Heckenkirsche**      *Lonicera xylosteum*

Auch «Rotes Geissblatt» oder «Gewöhnliche Heckenkirsche». Letzteres zeigt, dass das Gehölz gerne für Hecken verwendet wurde und wird. Es lässt sich problemlos zurückschneiden.

**Blüten:** April/Mai. Weisse Blüten mit feinem Duft.  
**Blätter:** Breit eiförmig, weich behaart.  
**Früchte:** Rote glänzende Doppelbeeren. Ungeniessbar!

**Menschen:** Beeren sind für uns nicht geniessbar, sie verursachen Übelkeit und Erbrechen. Alle Teile sind giftig!

**Tiere:** Vögel, Insekte, Käfer, Schmetterlinge lieben sie.



### **Gemeiner Schneeball**      *Viburnum opulus*

Bis 4 Meter hoher Strauch. Er wird auch Gemeiner Schneeball, Herzbeer, Blutbeer, Drosselbeerstrauch genannt.

**Blüten:** Mai/Juni in doldigen Rispen, mit grossen sterilen Randblüten.  
**Blätter:** 3-lappig, mit nach vorne gerichteten unregelmässig grob gezähnten Abschnitten.  
**Früchte:** Im Herbst bis Winter kugelige rote Beeren.

**Menschen:** In Russland werden die ganz reifen Beeren zu Gelée verarbeitet. Bei uns unbeliebt, da bitter.

**Tiere:** Die weissen Tellerblüten für Insekten, die roten Beeren nach Frösten auch für Vögel.



### **Wolliger Schneeball**      *Viburnum lantana*

Ähnlich wie der Gewöhnliche Schneeball, aber mit filziger Behaarung, die nicht eingeatmet werden sollte.

**Blüten:** Mai/Juni, halbkugelige weisse, doldige, vielblütige Rispen.  
**Blätter:** Oval und fein gezähnt, runzlig. Unterseite filzig.  
**Früchte:** Erst rote, dann schwarze ovale Beeren.

**Menschen:** Für Heckenpflanzungen.

**Tiere:** Offene Blüten mit viel Pollen und Nektar für Insekten aller Art, besonders für Hautflügler wie Bienen. Beeren für Vögel und andere Kleintiere.



### **Schwarzdorn**      *Prunus spinosa*

Auch Schlehdorn genannt.

Sparrig-ästiger Strauch mit dunkler Rinde und Dornen.

**Blüten:** Die weissen Blüten erscheinen vor den Blättern früh im Frühjahr.

**Blätter:** Lanzettlich, 2 - 4 cm lang, beidseitig dunkelgrün.

**Früchte:** Im Herbst blau-schwarze, bereifte kugelige Steinfrüchte.

**Menschen:** Nach den ersten Frösten (oder im Tiefgefrier) werden die Früchte weich und milder. Beim Kochen zu Gelée verlieren sie ihre Herbheit ganz und schmecken vorzüglich. Die Rinde wurde früher zu Tinte verarbeitet.

**Tiere:** Für Insekten im Frühjahr und für Vögel im Winter.

### **Weissdorn**      *Crataegus monogyna*

Bis 4 Meter hoher Strauch mit Dornen.

**Blüten:** in Büscheln, weiss, selten auch rosa.

**Blätter:** Bis weit über die Mitte 3 bis 5-teilig.

**Früchte:** Im Herbst kugelige, rote Beeren mit einem Steinkern.

**Menschen:** Blätter und Früchte werden für Tee, auch für Herzmedikamente verwendet.

**Tiere:** Die Blüten sind sehr beliebt bei Insekten, besonders gut können die grünschimmernden Rosenkäfer darauf beobachtet werden. Die roten Beeren werden nach Frösten auch von Vögeln gerne gepickt.

### **Mispel**      *Mespilus germanica*

Bis 6 m hoher Baum oder Strauch.

**Blüten:** Prächtige grosse, weisse Blüten, ähnlich Apfelblüten.

**Blätter:** Breit und bis 15 cm lang, unterseits filzig behaart.

**Früchte:** Kugelig, braun, rau behaart von 2 – 3 cm Durchmesser, mit je 5 grossen Kernen.

**Menschen:** Im November/Dezember können die Früchte noch hart gepflückt werden. Etwas lagern bis sie ganz weich sind. Dann können sie roh gegessen oder zu Mus verarbeitet werden.

**Tiere:** Offene Blüten mit viel Pollen und Nektar für Insekten aller Art. Die Früchte sind bei Vögeln sehr beliebt, vor allem bei Amseln und Meisen.



### **Gemeine Pflaume** *Prunus insititia*

Wildwachsender Strauch oder Baum mit dornigen Zweigen.

- Blüten: Im April, klein weiss, runde Blütenblättchen.  
Blätter: Oval, gestielt, beidseits dunkelgrün, locker behaart, stumpf gezähnt.  
Früchte: Violett-gelblich oder rot, kugelig, fleischig, der Stein haftet oft fest.  
Menschen: Geniessbar.  
Tiere: Blüten und Früchte für Insekten und für Vögel.



### **Holzapfel** *Malus sylvestris*

Baum oder Strauch mit dornigen Zweigen.

- Blüten: Weiss bis hellrosa, aussen rot überlaufen.  
Blätter: Breit oval oder eiförmig, fein gezähnt, oberseits mit eingesenkten, unterseits mit vorstehenden Hauptnerven.  
Früchte: Harte, herbe, saure kleine Äpfel. Ohne Steinzellen im Fleisch.  
Menschen: Essbar, aber sehr herb und nicht schmackhaft.  
Tiere: Blüten für Insekten und Früchte für Vögel im Winter.



### **Holzbirne** *Pyrus pyraster*

Wild-Birnbaum

Baum oder Strauch mit dornigen Zweigen. Sie ist wärmeliebend und kann bis 150 Jahre alt werden. Schon die Pfahlbauer kannten sie. Aus ihr wurde die Kulturbirne gezüchtet.

- Blüte: Kronblätter weiss mit roten Staubbeuteln.  
Blätter: Rundlich bis eiförmig.  
Früchte: Klein, kugelig bis birnförmig. Mit Steinzellen im Fleisch.  
Menschen: Essbar, aber sehr herb und nicht schmackhaft.  
Tiere: Blüten für Insekten und Früchte für Vögel im Winter.



### **Felsenbirne**      *Amelanchier ovalis*

Auch Gemeine Felsenbirne, Felsenmispel oder Edelweißstrauch genannt.

- Blüten:** Im April/Mai übersät mit feinen weissen Blüten.
- Blätter:** Fallen durch ihre wunderschöne Herbstfärbung auf.
- Früchte:** Im Juni heidelbeerähnliche rot-violette Früchtchen.
- Menschen:** Früchte zum roh essen, für Konfitüre oder Mus.
- Tiere:** Offene Blüten für Insekten aller Art.  
Früchte sehr beliebt bei Vögeln und anderen Kleintieren.



### **Rote Johannisbeere**      *Ribes rubrum*

Niedriger Strauch.

In einigen europäischen Ländern kommt sie wild vor, in andern ist sie aus Kulturen verwildert.

- Blüten:** April/Mai, kleine grünliche Blüten.
- Blätter:** 3 bis 5lappig gezähnt.
- Früchte:** im Juni/Juli rote säuerliche Beeren in Trauben.
- Menschen:** Früchte zum roh Essen, für Konfitüre, Saft oder Gelée.
- Tiere:** Offene Blüten mit viel Pollen und Nektar für Insekten aller Art, besonders für Hautflügler wie Bienen. Beeren für Vögel und andere Kleintiere.



### **Schwarze Johannisbeere**      *Ribes nigrum*

Auch Cassis genannt.

Bis 2 m hoher Strauch, kultivierte und verwilderte Formen haben sich vermischt.

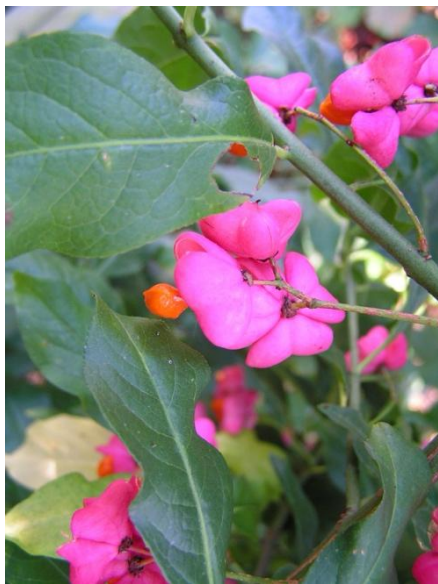
- Blüten :** April/Mai.
- Blätter:** 3 bis 5lappig gezähnt.
- Früchte:** schwarze, kugelige stark aromatische Beeren in Trauben.
- Menschen:** Früchte zum roh Essen, für Konfitüre, Saft oder Gelée. Mit viel Vitamin C.
- Tiere:** Offene Blüten mit viel Pollen und Nektar für Insekten aller Art, besonders für Hautflügler wie Bienen. Beeren für Vögel und andere Kleintiere.



**Liguster** *Ligustrum vulgare*

Der 3 bis 4 m hohe, immergrüne Strauch gedeiht problemlos und kann z.B. an Stelle von Kirschloorbeer für Hecken und als Sichtschutz verwendet werden.

- Blüten: Weiss, in dichten, aufrechten Rispen, blühen Mai bis Juni. Intensiver Duft.
- Blätter: Ledrig, ganzrandig, kahl. Wintergrün.
- Früchte: Schwarze Beeren mit Durchmesser von einem halben bis einem cm. Ungenießbar.
- Menschen: Freuen sich am Duft und am Sichtschutz.
- Tiere: Lieben die Blüten und Beeren.



**Gemeines Pfaffenhütchen** *Euonymus europaeus*  
Gemeiner Spindelstrauch

Der Strauch kann 3 bis 4 m hoch werden.  
Die auffälligen Früchte mit ihren Purpurn-orangen Früchten sind namensgebend.

- Blüten: Unscheinbar, hellgrün, vierzählig.
- Blätter: Breit lanzettlich, fein gezähnt.
- Junge Zweige: Grün, vierkantig, mit schmalen Flügeln
- Früchte: Vierteilige, purpurrote, aufspringende Kapseln. Der Samenmantel ist orangerot. Ungenießbar.
- Menschen: Freuen sich im Herbst am Anblick.
- Tiere: Vögel lieben die Früchte, sie sind die Leibspeise des Rotkehlchens.



**Gemeiner Kreuzdorn** *Rhamnus cathartica*

Der Strauch kann 3 bis 4 m hoch werden.

- Blüten: Sehr klein und unscheinbar, gelbgrün.
- Blätter: Breitoval, rundlich, fein gezähnt, oft in Spitze auslaufend.
- Zweige: Laufen oft in einen Dorn aus.
- Früchte: Schwarze, kugelige Beeren, giftig!
- Menschen: Alle Teile sind giftig! Keinesfalls dürfen die Beeren gegessen werden!  
Verwendung als Färbemittel für Malerei und Textilien.
- Tiere: Insekten lieben die nektarreichen Blüten, Vögel die Früchte.  
Die Blätter dienen als beste Futterpflanze für die Raupen des Zitronenfalters



### **Berberitze**     *Berberis vulgaris*

Niedriges Gehölz auf trockenen Böden.

- Blüten:** April/Mai in dekorativen gelben Trauben  
**Blätter:** In kleinen Büscheln, verkehrt eiförmig, spitz gezähnt.  
**Früchte:** Schmale, spitze rote Beeren.  
**Menschen:** Die Beeren sind zwar mühsam zu pflücken, ergeben aber eine exklusive Konfitüre. Beliebte auch als Heckenpflanze.  
**Tiere:** Insekten und Vögel. Letztere lieben diese kompakten und Stachelbewehrten Gehölze auch als Unterschlupf und sicheres Versteck.



### **Haselstrauch**     *Corylus avellana*

- Blüten:** Die männlichen Kätzchen verstreuen ihren Blütenstaub schon im Februar vor dem Blattaustrieb, die weiblichen Blüten lassen nur ihre roten Narbenbüschel sehen.  
**Blätter:** Gross, rundlich, weich, oval, doppelt gezähnt.  
**Früchte:** Hartschalige Nüsse, in Büscheln, von zerschnittener Fruchthülle umgeben.  
**Menschen:** Schätzen die Nüsse zum roh verzehren, zum Rösten, Backen und Kochen.  
**Tiere:** Mäusen, Haselmäusen, Siebenschläfern, Eichhörnchen, Eichelhähern, Tannenhähern usw. dienen die Nüsse als wichtige Winternahrung.



### **Schwarzer Holunder**     *Sambucus nigra*

Bei jedem Hof musste früher ein Holderbusch stehen als Blitzableiter und Gesundheitsbringer.

- Blüten:** Mai/Juni, weiss und stark duftend, in doldigen Rispen.  
**Blätter:** Gegenständig gefiedert mit meist 5 Teilblättern.  
**Äste:** Mit weichem, weissen Mark.  
**Früchte:** Kugelige schwarze Beeren in überhängenden Rispen.  
**Menschen:** Nutzen die Blüten für Tee, Sirup und Gelée, sie wirken fiebersenkend. Die gekochten Beeren gelten als sehr gesund und werden zu Konfitüre, Sirup und Gelée verarbeitet. Sie sollen nicht roh genossen werden!  
**Tiere:** Viele Kleintiere lieben die Holderbeeren, besonders Vögel wie Staren, Amseln, Meisen, Distelfinken.



### **Sal-Weide** *Salix caprea*

Der bis 5 m hohe Strauch ist weltweit verbreitet und kommt in Auenwäldern und Waldlichtungen bis über 2000 Höhenmeter vor.

**Blüten:** Männliche Blütenkätzchen fallen oft schon im Januar mit ihren „Silberpelzchen“ und den dekorativen gelben Staubbeutel auf, weibliche sehr unscheinbar.

**Blätter:** Oval bis rundlich, 3 bis 10 cm lang.

**Früchte:** Bis 10 mm lang, dicht stehend und filzig behaart.

**Menschen:** Die salicylhaltige Rinde wurde früher als Schmerzmittel benutzt.

**Tiere:** Erste Nahrung für viele Bienen und Schmetterlinge. Samen für Vögel.



### **Ohr-Weide, Ohrchen-Weide** *Salix aurita*

Auch Salbei-Weide.

In der Schweiz ist der bis 2 m hohe Strauch vor allem im Mittelland verbreitet, aber auch bis über 2000 Höhenmeter in Mooren und lichten Wäldern mit staunassen Böden.

**Blüten:** Erscheinen vor den Blättern. Männliche Kätzchen mit vielen goldgelben Staubbeutel, die vom Wind verbreitet werden, weibliche unscheinbar.

**Blätter:** Unterseits graufaumig, mit wellig gezähntem Rand.

**Früchte:** 4 bis 6 mm lang, filzig behaart.

**Menschen:** Dekorativer Gartenstrauch zur Bodenbefestigung.

**Tiere:** Schon ab Februar Nektar und Pollen für Insekten, auch für 33 Schmetterlingsarten.



### **Purpur-Weide** *Salix purpurea*

Sie liebt feuchte Lebensräume an Ufern, in Gebüsch, Hecken und an Waldrändern.

**Blüten:** Erscheinen vor den Blättern. Staubbeutel und Narben sind vor dem Aufblühen purpurrot. Männliche Kätzchen sind 1,2 bis 4 cm lang, weibliche Blüten unscheinbar.

**Blätter:** Schmal-lanzettlich, bis 12 cm lang, unterseits blaugrün.

**Zweige:** Dünn, oft purpurn und kahl.

**Früchte:** 2 – 3 mm lang, kurz und dicht behaart.

**Menschen:** Die Pionierpflanze hält rutschige Böden fest.

**Tiere:** Blütenstaub als frühe Insektennahrung. Früchte werden von Vögeln geschätzt.



### **Traubenkirsche** *Prunus padus*

Strauch oder Baum, kann bis 10 m hoch werden.

- Blüten:** April/Mai, in weissen Trauben, stark duftend. Gegen Ende der Blütezeit hängend.
- Blätter:** Breit lanzettlich, Rand sehr fein und gleichmässig gezähnt.
- Früchte:** In schwarzen „Trauben“, ungiftig, aber herb-bitter und nicht schmackhaft.
- Menschen:** Die Blüten werden zu Sirup verarbeitet.
- Tiere:** Wertvoll, sehr beliebt bei Vögeln, Käfern, Schmetterlingen und anderen Insekten.



### **Vogelkirsche, Süsskirsche** *Prunus avium*

Kann bis 25 m hoch werden. Der Stamm reicht bis zum Gipfel.

- Blüte:** Im April/Mai weisse Blütenbüschel, an Waldrändern auffällige Gehölze im weissen Blütenkleid.
- Blätter:** Breit lanzettlich, bis 15 cm lang.
- Früchte:** Im Juni kleine dunkelrote Kirschen, sehr schmackhaft für Mensch und Tier.
- Menschen:** Die kleinen, süssen Steinfrüchte können roh oder gekocht genossen werden.
- Tiere:** Die frühen Blüten sind im Frühjahr für viele Insekten und die Früchte bald darauf für Vögel wie Jungstare sehr wertvoll.



### **Walnussbaum** *Juglans regia*

Kulturpflanze, die schon zur Römerzeit auf der Alpennordseite verbreitet wurde.

- Blüten:** Männliche in bis zu 10 cm langen hängenden Kätzchen, weibliche unauffällig in den vorjährigen Blattwinkeln
- Blätter:** Unpaarig gefiedert.
- Früchte:** Steinfrucht mit fleischiger grüner Schale und holziger Innenwand (Baumnuss).
- Menschen:** Nusskerne sind wertvolle Energie- und Öllieferanten.
- Tiere:** Vögel lieben Nusskerne ebenfalls. Rabenvögel kennen ausgeklügelte Methoden, um die harte Schale zu öffnen.



### **Blutroter Hartriegel** *Cornus sanguinea*

Der Strauch ist vor allem in der Westschweiz heimisch, seltener in der ganzen Schweiz.

- Blüten: Weiss, vierzählig, Durchmesser ca. 1 cm in doldigen Blütenständen.
- Blätter: Gegenständig, oval oder breit-lanzettlich, beidseits grün, im Herbst rot. Bogig verlaufende Seitennerven.
- Zweige: Rot.
- Früchte: Kugelig, blauschwarz, fein weiss punktiert.
- Menschen: Dekorativer Gartenstrauch, Beeren ungeniessbar.
- Tiere: Nahrung von Nektar, Pollen und Beeren.



### **Echter Mehlbeerbaum** *Sorbus aria*

Baum oder Strauch, wärmeliebend. Er ist in unseren Wäldern selten und deshalb kostbar.

- Blüten: Weiss, doldenrispige Blütenstände.
- Blätter: Ungeteilt, oval, 8 – 14 cm lang, doppelt gezähnt oder klein gelappt. Unterseits dicht weissfilzig (Name!).
- Früchte: Kugelig bis eiförmig, orange bis rot.
- Menschen: Nutzten früher die mehligten Beeren als gesundes Nahrungsmittel.
- Tiere: Lieben die Blütenpollen und den Nektar, im Herbst die Beeren.



### **Faulbaum** *Frangula alnus*

In Auenwäldern, Hecken, Mooren, aber ohne Staunässe.

- Blüten: Mai/Juni, gelbgrün, fünfzählig.
- Blätter: Rundlich eiförmig, ganzrandig. Auf der Unterseite 7 – 12 vorstehende Seitennerven.
- Zweige: Weiss getüpfelt, früher als Pulverholz verwendet.
- Früchte: Zuerst rote, später schwarze kugelige, 2 bis 3-samige Beeren. Giftig!
- Menschen: Alle Teile für uns Menschen giftig!
- Tiere: Beliebte Nektarpflanze für Hautflügler. Beeren für Vögel wie Wacholderdrosseln und Misteldrosseln. Die Blätter sind die wichtigste Nahrung für Zitronenfalter.



**Vogelbeerbaum** *Sorbus aucuparia*

Eberesche (von „Aber-Glauben“, ein Zauberbaum bei den Kelten).

- Blüten:** Weiss oder grünlich, in bis 300-blütigen dolden-rispigen Blütenständen.
- Blätter:** Unpaarig gefiedert mit 5 – 9 Paaren von scharf gezähnten Teilblättern.
- Früchte:** Ende August/September leuchtend rote, kugelige Scheinbeeren mit einem Kern.
- Menschen:** Die Beeren können getrocknet oder zu Mus, Likör, Sirup oder Konfitüre gekocht werden. Zum Entbittern legt man sie (wie in Norwegen üblich) etwa eine Woche in ein Gemisch von 1/3 Essig und 2/3 Wasser ein. Vitamin C-haltig, Galle anregend, zur Blutreinigung gebraucht.
- Tiere:** Besonders Vögel lieben die Beeren heiss. Insekten mögen die nektar- und pollenreichen Blüten.



**Speierling** *Sorbus domestica*

Spierling

Er ist ein licht- und wärmebedürftiger, langsam wachsender Baum in unseren Wäldern und sehr selten. Er gehört zu den gefährdetsten Baumarten. Deshalb darf er mancherorts nicht gefällt werden.

- Blüten:** Weiss oder rötlich, in vielfachen Blütenständen.
- Blätter:** Unpaarig gefiedert, mit 5 -9 Paaren, ähnlich der Vogelbeere.
- Früchte:** Birnenförmig oder kugelig, gelb bis rot.
- Menschen:** Die Früchte sind geniessbar. Sie müssen erst gelagert werden, um die Gerbstoffe abzubauen.
- Tiere:** Reiche Blüten mit Nektar und Pollen im Frühjahr und Früchte im Herbst für Vögel und kleine Nagetiere.